



Hannover in Scheiben: Das Sezieren einer Stadt

Orientierungsprojekt I
Wintersemester 2020/2021

Die Stadt lässt sich mit einem Organismus vergleichen. Wege und Straßen durchqueren sie wie Adern, Hirn und Herz bilden das Zentrum, die Zellen dienen als Wohnstätten und die Lungen stellen Grün- und Wasserflächen dar.

Karten und Pläne helfen uns, die Stadt zu verstehen – sie sind wie ein MRT. Sie decken Strukturen auf, lassen dichte oder lockere Bebauung sichtbar werden, markieren Sehenswürdigkeiten oder geben das Freiflächensystem wieder. Wie bei einem anatomischen Modell können je nach Kartentyp verschiedene Eigenschaften der Stadtstruktur in den Fokus rücken oder ausgeblendet werden.

In diesem Projekt wollen wir mit Ihnen nach draußen gehen und Hannover von der Innenstadt bis in die Region erkunden! Dazu suchen wir ein Transekt, also einen Ausschnitt, der all das abbildet, was eine Stadt zu bieten hat. Wir werden mit Ihnen Hannover auf den Seziertisch legen, aufbrechen und die Stadtlandschaft untersuchen – auf der Karte und vor Ort. Vom Stadtzentrum bis in die Peripherie gibt es vieles zu entdecken: Altes und Neues, Grünes und Graues, Straßen, Parks und Hinterhöfe.